

D

Einbauanleitung

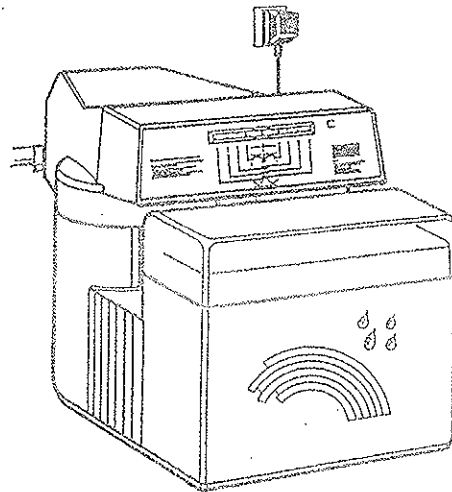
F

Instructions pour le montage

BioQuell-mini, DY

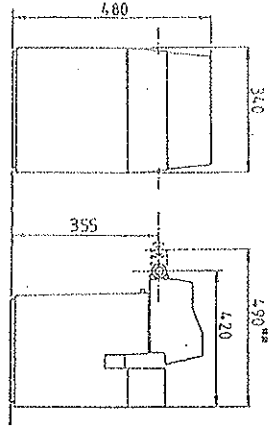
Wasserenthärtungsanlage

Adoucisseur d'eau



Nenndurchfluss	1 m ³ /h
Kurzzeit max. Durchfluss	1,5 m ³ /h
Rohranschluss (Ausgangswinde)	3/4 Zoll
Nennkapazität	2 x 0,8 moi
Nenndruck	PN 10
Betriebsdruck max.*	7 bar
Fließdruck bei Nenndurchfluss	
nach der Anlage min.	2 bar
Berätstemperatur max.	30 °C
Salzvorrat (Blocksalz)	20 kg
Salzverbrauch pro Regeneration	0,12 kg
Abwasser pro Reg. bei 4 bar	14 Liter
Elektronenschluss	230V/50Hz/10W
Betriebsgewicht mit max. Salzvorrat	45 kg
Versandgewicht	17 kg

Bei modernen Sanitärinstallationen (insbesondere bei Verwendung von Einhebelmischern) treten häufiger noch normaler Netzdruckverhältnisse Druckspitzen bis über 30 bar auf. Dies kann u. U. zur Beschädigung von funktionswichtigen Innenteilen der Steuerung führen. Der optimale Betriebsdruck für den Enthärter liegt bei 3 - 5 bar. Hier erhebt er am wirtschaftlichsten. Wir empfehlen daher bei höheren Drücken den Einbau eines Druckminderers. Optimale Lösungen bieten folgende Geräte (Kombinationen): Judo-Sicherungsblock in Verbindung mit dem Judo-Profi oder Junior-Rückschlagsventil.



** Mit Quickset-X-Einhebel-Umgehungsventil (Zubehör)

Débit nominal	1 m ³ /h
Débit max. momentané	1,5 m ³ /h
Raccordement conduite	¾ de pouce
Capacité nominale	2 x 0,8 moi
Pression nominale	PN 10
Pression de service maximum*	7 bar
Pression de déviation à débit nominal	
minimum en eau adoucie	2 bar
Température de service maximum	30 °C
Réserve de sel (sel en bloc)	20 kg
Consommation de sel par régénération	0,12 kg
Eaux usées par rég. Pour 4 bars	14 litres
Raccordement électrique	230V/50Hz/10 W
Poids à service avec réserve de sel max.	45 kg
Poids à l'expédition	17 kg

* Sur les installations sanitaires modernes (notamment lors de l'utilisation de mélangeurs monocommande), il arrive souvent, malgré des conditions de pression de réseau normales, que des pressions de pointe de plus de 30 bar soit atteintes. Ceci peut éventuellement entraîner la détérioration de parties intérieures essentielles de la commande. La pression de service optimale pour l'adoucisseur est de 3 à 5 bar. C'est dans ces conditions qu'il fonctionne le plus économiquement. C'est pourquoi nous vous conseillons d'installer un réducteur de pression pour les hautes pressions. Les stations d'eau domestique représentant des solutions idéales.

** Avec vanne de déviation Quickset X à lever unique (accessoire)

1. Enthärter
2. Judo-Rückschl.-Schutzfilter
3. Judo-Julia-Dosierpumpe
4. Sicherheitsüberlauf
5. Spülwasserablauf
6. Netzgeräde
7. Geräterehlung
8. Toilette
9. Teilenthartetes Wasser für Schwimmbad
10. Warmwasser
11. Bad
12. Waschmaschine
13. Bodenablauf
14. Wandhalterung
15. Judo-Quickset-Einbau-Drehflansch
16. Judo-Quickset-X-Einhebel-Umgehungsventil

1. Adoucisseur d'eau
2. Filtre de protection rétro-lavage Judo
3. Pompe de dosage Judo-Julia
4. Trop plein de sécurité
5. Tuyau d'évacuement
6. Transformateurs
7. Conduite de jardin
8. Toilette
9. Eau partiellement adoucie pour piscines
10. Eau chaude
11. Salle de bain
12. Machine à laver
13. Evacuation au soi
14. Support mural
15. Bride de rotation de montage Quickset Judo
16. Vanne de dérivation Quickset X Judo à lever unique

1

Angaben zum Aufstellungsort:

- Der Betriebsdruck darf nicht über 8 bar liegen, ansonsten muss ein Druckminderer vorgeschaltet werden.
 - Der Fließdruck nach der Anlage muss mindestens 2 bar betragen
 - Ein (Boden)Ablauf für den Sicherheitsüberlauf muss vorhanden sein.
 - Ein Kanalanschluss für das Spülwasser muss ebenfalls vorhanden sein.
 - Die Schlauchlänge des Abwasserschlauchs beträgt 3 m und darf nicht verlängert werden. Der Schlauch darf nicht höher als 1 m über das Gerät geführt werden. Die Flüssigkeitsstauung im nach oben verlegten Abwasserschlauch würde gegen den Injektor drücken und die Saugleistung drosseln. Ebenso stellt die Länge des Schlauchs einen Widerstand dar, der nicht vergrößert werden sollte.
 - Der Raum muss frostfrei sein, die Umgebungstemperatur sollte 30 °C nicht überschreiten.
 - Der Netzanschluss (230 V, 50 Hz, mind. 15 W) muss unabhängig vom Lichtschalter sein.
 - Das zu enthaltende Wasser muss klar, frei von festen Verunreinigungen sowie eisen- und manganfrei sein (im Rahmen der Trinkwasserverordnung). Der Grenzwert für Eisen liegt derzeit bei 0,2 mg/l, für Mangan bei 0,05 mg/l. Bei höheren Werten kann es dazu führen, dass in Abhängigkeit von der Wassermenge das Harz verblockt und die Enthärtung trotz korrekter Regeneration nachlässt.
 - Ein Filter vor dem Enthärter wird empfohlen
 - Normalerweise wird der Enthärter hinter Wasserzähler, Druckminderer und Rückschl.-Schutzfilter, vor der Dosierpumpe und dem Verteiler installiert (Abb. 2 und 3).
 - Für den Fall, dass am Einbauort durch eine Undichtigkeit am Gerät oder der Zuleitung großer Schaden entstehen könnte (z. B. in Büroräumen, Arztpraxen usw.), muss sichergestellt sein, dass bei Abwesenheit des Personals Wasser- und Stromversorgung vor der Anlage unterbrochen werden. Dieses darf jedoch nicht erfolgen, solange sich das Gerät noch in Regenerationsstellung befindet.
- Der Enthärter kann in waagrechte oder senkrechte Leitungen eingebaut werden. Die Einbauhöhe richtet sich nach dem Verlauf der Leitung (Mindesteinbauhöhe vom Boden bis zum Drehflansch 36 cm. Über dem Enthärter sollte ein Beteiligungsraum für die Wartung von ca. 30 cm vorhanden sein.

Montage:

Der BioQuickset-mini ist DV/GW-geprüft, d.h. er kann ohne Sicherungsarmatur (z.B. Rohrtrenner) angeschlossen werden (gilt nicht für DY).

Der Anschluss des Enthärters erfolgt mit dem Einbausatz Judo-Quickset. Dieser besteht aus Drehflansch, Ringdichtung und Montagedeckel (Montagedeckel im beigelegten Beutel). Der Drehflansch, sowohl für waagrechte wie senkrechte Rohrleitungen geeignet, muss in Fließrichtung installiert werden. Diese ist durch einen eingegossenen Pfeil gekennzeichnet. Die Flanschfläche des Drehflansches muss vertikal stehen.

Rohranschluss:

An gut zugänglichen Plätzen ist ein starrer Anschluss empfehlenswert, d.h. entweder die Rohrleitung wird auf Einbauhöhe des Enthärters gelegt (Abb. 2) oder er wird mit der als Zubehör lieferbaren Wandhalterung (Best.-Nr. 873 3068) in Höhe der Rohrleitung an der Wand befestigt (Abb. 3).

Dabei wird zuerst der Drehflansch vom Enthärter abgeschraubt, mit dem Montagedeckel, der Ringdichtung und den Montageschrauben verschlossen und anschließend in die Rohrleitung montiert. Danach muss die Flanschfläche des Drehflansches vertikal (parallel zu der Montagewand) stehen. Die Rohrleitung kann nun vor der Montage des Enthärters abgedrückt werden (Abb. 4).

Schlauchanschluss:

An schlecht zugänglichen Plätzen, z.B. Unterpauschränken, empfiehlt es sich, den Enthärter mit edelstahlmiernten Anschlussschläuchen mit 10 Jahren Durchrosgarantie anzuschließen. Es können auch Wasserschlauchlaufschläuche verwendet werden, diese sollten jedoch alle 5 Jahre ausgetauscht werden, da das Material ermüdet. (Hinweis des Herstellers beachten!)

Im Zulauf - vor dem Enthärter - sollte ein Geräteanschlussventil installiert werden, damit die Leitung bei längerer Abwesenheit abgesperrt werden kann (Abb. 5).

Nach Abschrauben des Montagedeckels wird die Wandhalterung direkt mittig so unter den Drehflansch montiert, dass dieser von der Wandhalterung abgedeckt wird (Abb. 6). Dabei müssen die waagrecht aufgetragene Flanschfläche einen Winkel von 90° bilden. Ist dies nicht der Fall, muss die Wandhalterung entsprechend unterlegt oder der Flansch verdreht werden. Das komplette Gewicht des Enthärers und das Salzvorratsbehälters liegt dann auf der Wandhalterung (Abb. 7).

Fertigmontage:

Beim Anschluss an edelstahlarmierte Anschlussstücke bzw. Waschmaschinenzulaufstücke ohne Verwendung eines Quickset-X-Einhebel-Umgehungsventils (Zubeinlass) werden die Schläuche nach Spülen der Leitung unmittelbar an den Enthärter angeschraubt. Montageanleitung der Schläuche beachten.

Beim Anschluss mit Quickset-X-Einhebel-Umgehungsventil (Zubeinlass, Best.-Nr. 873 5210) kann die Montage einer Umgehungsleitung entfallen. Der mit dem eingegossenen Buchstaben „R“ (Rohr) bezeichnete Flansch des Quickset-X-Einhebel-Umgehungsventils wird mit dem Drehflansch verschraubt. Am anderen Flansch des eingegossenen Buchstaben „G“ (Gerät) wird der Enthärter festgeschraubt.

Der Handhebel des Quickset-X-Einhebel-Umgehungsventils kann beliebig nach oben (Abb. 7) oder auch seitlich stehen (Abb. 6). Der Einbau sollte so erfolgen, dass nach den örtlichen Gegebenheiten der Handhebel gut zugänglich ist.

Wenn der Enthärter als Standgerät mit fester Rohrverschraubung oder mit der Wandhalterung installiert wird, sind die zwei Fixierschrauben gegen M 6x25 Zylindererschrauben (mitgeliefert im Beutel) auszutauschen (Abb. 8).

Bei Verwendung von Anschlussstücken müssen die Fixierschrauben zum Befestigen des Drehflansches bzw. des Quickset-X verwendet werden. Mit ihnen wird die Enthärtereinheit im Salzbehälter fixiert.

Abwasseranschluss:

Der Spülwasserschlauch (5) muss zum Kanal verlegt werden, wobei ein freier Auslauf oberhalb der Abwasserlinie, des Spülhorns oder des Bodenablaufs hergestellt werden muss. Er darf nicht höher als 1 m über das Gerät geführt werden. Das lose Ende des Spülwasserschlauchs muss an der Rohrführung oder dergleichen mit beigefügtem Klebeband gut befestigt werden (Abb. 2). Der Sicherheitsüberlauf (4) ist, sofern kein Bodenablauf vorhanden ist, getrennt mit einem 1/4"-Schlauch und mit steigendem Gefälle zum Kanal zu verlegen.

Wird der Enthärter in einem Unterbauschrank installiert, können die Abwasserschläuche an einem zusätzlichen Spülhorn angeschossen werden (Abb. 5).

Wird der Sicherheitsüberlauf (4) nicht angeschossen, muss ein „Wasserrwächter“ mit automatischem Absperrventil eingebaut werden, der die Wasserzufuhr bei Überlauf sperrt.

Sicherheitshinweis:

Bitte unbedingt beachten!

Bis zur Inbetriebnahme darf am Enthärter kein Wasserdruck vorhanden sein (JQX auf Umgehung).

Inbetriebnahme siehe separate Betriebsanleitung!



Indikationen relatives au lieu d'implantation

- La pression de service ne doit pas dépasser 8 bar sinon un réducteur de pression doit être installé en amont.
- La pression d'écoulement après l'appareil doit être de 2 bar au minimum
- Un écoulement au sol pour le trop-plein de sécurité doit être existant.
- Un raccordement à l'égoût doit également être existant pour l'eau de rétrolavage.
- Le tuyau d'évacuation ne doit pas être placé plus de 1 m au-dessus de la tête de commande. La longueur du tuyau est de 3 mètres et ne doit pas être relié, cela provoquerait une pression sur l'injecteur par le tuyau rempli d'eau dû à une réduction de la puissance d'aspiration. Également la longueur du tuyau forme une résistance qui ne peut pas être élargie.
- L'appareil doit être installé dans un local à l'abri du gel et la température ambiante ne devrait pas dépasser 30°C.
- Le raccordement électrique (220 V, 50 Hz, minimum 15 W) doit être indépendant d'un interrupteur.
- L'eau à adoucir doit être claire, exempte de particules fixes, de fer et de manganèse (suivant les consignes de l'eau potable). Le taux limite maximum de fer est actuellement de 0,2 mg/l et de 0,05 mg/l pour le manganèse. Des valeurs plus importantes peuvent provoquer suivant la qualité d'eau que la résine se sature et que la puissance d'adoucissement se réduit malgré une régénération correcte.
- Un filtre de protection est conseillé avant l'adoucisseur d'eau.

L'adoucisseur d'eau doit normalement être installé après le compteur à eau, le réducteur de pression, le filtre protecteur pour rétrolavage et avant la pompe de dosage et le distributeur.

Lorsqu'une fuite éventuelle sur l'appareil ou dans la conduite d'alimentation risque de provoquer d'importants dommages sur le lieu de montage (par exemple dans des bureaux, des cabinets médicaux, etc.), l'alimentation en eau de même qu'en électricité doivent être coupées en amont de l'installation si le personnel n'est pas présent dans les locaux. Toutefois, cette coupure ne doit être effectuée tant que l'appareil est en cycle de régénération.

L'adoucisseur d'eau peu être installé sur des conduites horizontales et verticales. La hauteur d'installation dépend de l'écoulement de la conduite (hauteur d'installation minimum du sol jusqu'à la bride tournante 80 cm). Il devrait y avoir un espace de manœuvre de 30 cm au-dessus de l'adoucisseur pour l'entretien.

Montage:

Le raccordement s'effectue à l'aide du lot d'éléments de montage Judo Quickset. Celui-ci se compose d'une bride de rotation, d'une bague d'éanchéité et d'un couvercle de montage (couvercle de montage dans le sachet annexé). La bride de rotation, aussi bien appropriée pour un raccordement horizontal ou vertical, devra être installée dans le sens du flux. Celle-ci est indiquée par une flèche moulée.

Raccordement sur la tuyauterie:

Un raccordement rigide est conseillé aux endroits facilement accessibles, c'est à dire, soit la conduite est posée à hauteur de montage d'adoucisseur d'eau (fig. 2), soit il est fixé au mur à la hauteur de la conduite (fig. 3) à l'aide du support mural en option (réf. 873 3068).

Pour ce faire, il faut tout d'abord dévisser la bride de rotation d'adoucisseur d'eau, fermée avec le couvercle de montage, la bague d'éanchéité et les vis de montage et puis la monter sur la conduite.

Ensuite, il faut que la surface de la bride de rotation soit verticale (parallèle au mur de montage). La conduite peut alors être comprimée avant le montage d'adoucisseur d'eau (fig. 4).

Raccordement par tuyau flexible:

Aux emplacements difficilement accessibles, par ex. pour des meubles bas, il est conseillé de raccorder l'adoucisseur d'eau avec un tuyau de raccordement flexible blindé en acier, avec une garantie anticorrosion décennale. On peut également utiliser des tuyaux d'alimentation de machine à laver, ceux-ci devaient tout fois être remplacés tous les 5 ans, étant donné que le matériel vieillit. (Observer les instructions du constructeur!)

Une vanne de raccordement d'appareil devra être installée sur l'arrivée, avant l'adoucisseur d'eau, afin que la conduite puisse être coupée en cas d'absence prolongée (fig. 5).

Montage du support mural (accessoire):

Après dévissage du couvercle de montage, le support mural est monté juste au milieu, sous la bride de rotation de montage Quickset, de sorte que celle-ci soit protégée par le support mural (fig. 6).

Le poids total de l'adoucisseur et du réservoir de réserve de sel repose alors sur le support mural (fig. 7).

Montage final:

En cas de branchement aux flexibles de raccordement blindés en acier ou tuyaux flexibles d'alimentation de machine à laver sans utilisation de vanne de dérivation Quickset à levier unique (accessoire), les tuyaux seront raccordés par vissage directement au adoucisseur d'eau après finçage de la conduite. Respecter l'alimentation de machine à laver.

En cas de raccordement à l'aide d'une vanne de dérivation Quickset X à levier unique (accessoire, réf. 873 5210), le montage d'une conduite de dérivation peut être supprimé. La bride désignée par la lettre moulée « R » Rohr = tuyau) de la vanne de dérivation Quickset X à levier unique est vissée avec la bride de rotation Quickset. L'adoucisseur d'eau est vissée à l'autre bride avec la lettre moulée « G » (Gerät = appareil).

Le levier manuel de la vanne de dérivation Quickset à levier unique peut se trouver, au choix, en position vers le haut (fig. 7) ou également en position latérale (fig. 6). Le montage devrait s'effectuer de sorte que le levier manuel soit facilement accessible selon les caractéristiques de l'emplacement.

Lorsque l'adoucisseur d'eau est installé sur pieds avec un raccordement fixe à la conduite ou à l'aide du support mural, les deux vis de fixation doivent être échangées contre des vis cylindriques M 6 x 25 (livrées dans le sachet) (fig. 8).

En cas de branchement de tuyaux de raccordement flexibles, les vis de fixation devront être utilisées pour la fixation de la bride de rotation ou du Quickset X. L'unité d'adoucissement sera ainsi fixée dans le réservoir de sel.

Raccordement des eaux usées:

Le tuyau flexible des eaux usées (5) doit être dévié vers la canalisation, ce en quoi un écoulement libre doit être établi au-dessus de la rigole, du siphon ou de l'écoulement au sol. Il ne doit pas être dévié de plus de 1 mètre au-dessus de l'appareil. L'embout libre du tuyau flexible des eaux usées doit être fixé correctement à la conduite ou similaire à l'aide du ruban adhésif joint (fig. 2).

Le trop plein de sécurité (4) doit être posé séparément à l'aide d'un tuyau flexible ½ » et avec une pente vers la canalisation en cas d'existence d'un écoulement au sol.

Si l'adoucisseur d'eau est installé dans un meuble bas, les tuyaux d'eaux usées peuvent être raccordés à un siphon supplémentaire (fig. 5).

Un « contrôleur d'eau » avec vanne d'arrêt automatique pouvant couper l'alimentation d'eau en cas de trop plein, devra être monté si le trop plein de sécurité (4) ne peut pas être raccordé.

Remarque concernant la sécurité :

A respecter obligatoirement !

Aucune pression d'eau ne doit être présente au niveau d'adoucisseur d'eau jusqu'à la mise en service (JOX sur dérivation).

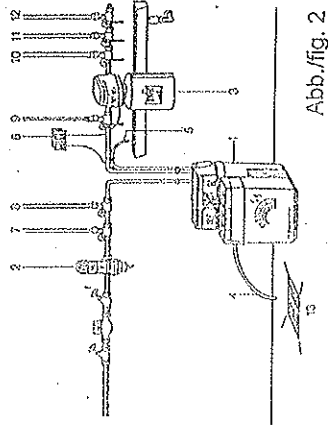


Abb./fig. 2

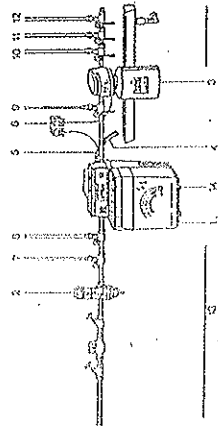


Abb./fig. 3

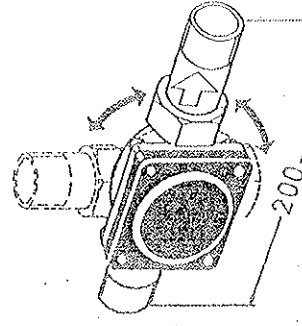


Abb./fig. 4

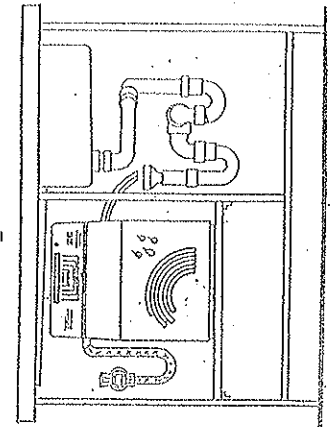


Abb./fig. 5

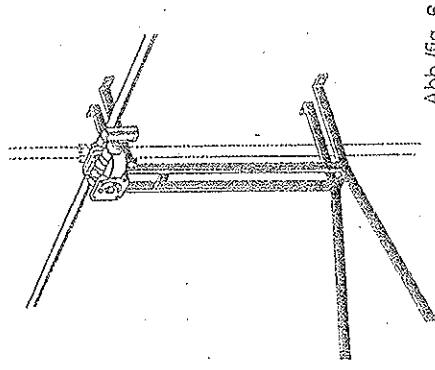


Abb./fig. 6

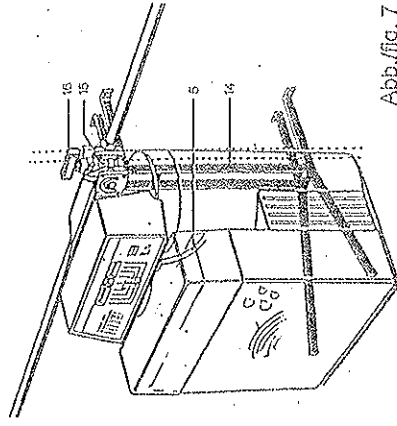


Abb./fig. 7

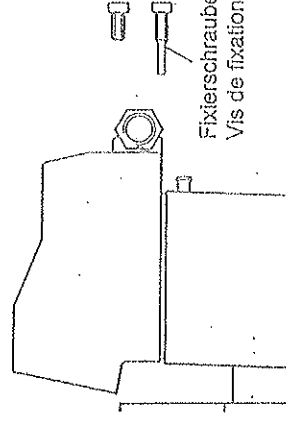


Abb./fig. 8